Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 20

Rubrik: Substitution-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herrlichen Initialen, den schönen Farbendruck, die geschmackvollen Verzierungen, also den Kunstdruck betonen und fasse mein Urtheil in dieser Hinsicht mit den Worten zusammen: Hut ab vor der Höhe der schwarzen Kunst in St. Gallen!

Fritz Schelling aus derselben altehrwürdigen Stadt hat zunächst zwei Panneaux, Sujets vom Niederwalddenkmal, ausgestellt. Diese beiden Herolde sind nach Angabe Friedrich Fischbachs von Frl. Wellauer, bei Hrn. Fritz Schelling, gefertigt. Das Ganze ist Gobelinstickerei, die mit Hülfe der Bonnaz-Maschen entsteht, auf welcher in Ketten- und Moosstich „jegliches Bild schnell, billig und solid hergestellt werden kann." Nach Versicherung sachverständiger Damen sind beide Panneaux künstlerisch und wundervoll ausgeführt. Von fern gesehen, scheint es, als ob sie Leben äußerten. Die beiden Storen in Renaissance mit Farbenstickerei, sowie das Panneau für Wandbekleidung, auch Kettenstichmaschinenarbeit, sind gleichfalls recht gut. Ed. Sturzenegger, welcher hier in München eine Vertretung besitzt, hat Handstickereien, Roben, Batisttücher, Einsätze, Festons, Taschentücher, Tüllgardinen 2c. alles Handstickerei, ausgestellt. Die Gegenstände zeichnen sich durch Feinheit und künstlerische Ausführung aus. Frl. Helene Weidenmüller, Lehrerin der kunstgewerblichen Zeichnungsschule, hat sehr zahlreiche und verschiedene Mustervorlagen zu Knüpf- und Häkelarbeiten zur Ausstellung geschickt, die durch ihre kunstvolle Herstellung einen hervorragenden Platz in der ganzen Ausstellung einnehmen. Besonderen Werth hat die gestickte Altardecke, die von zwei überklugen Französinnen für Maschinenarbeit gehalten wurde. Ich, auf diesem Gebiet sonst nicht bewandert, mußte die feinen Pariserinnen erst belehren. Die Gegenstände befinden sich übrigens auf der sogenannten Galerie, die sich nichl gerade durch allzugroße Helligkeit auszeichnet.

Wie bei so manchen hier ausgestellten schweizerischen Erzeugnissen, so habe ich besonders gern bei denjenigen verweilt, welche von Frl. Anna Locher in St. Gallen, Inhaberin eines photo-keramischen Ateliers ausgestellt sind. Die Dame hat Vasen, Teller, Emailportraits und photographische Reproduktionen zur Ausstellung geschickt. Auf der einen Vase befindet sich das photo-keramisch hergestellte Bild des Prinzregenten von Bayern. Auf einem Teller ist in derselben Weise die Helvetia dargestellt mit der Umschrift „Confoederatio Helvetica", welche wieder, gleichfalls photo-keramisch umgeben ist von den Wappen der einzelnen schweizerischen Kantone. Zwei andere Bilder stellen einen Liebesboten mit einem versiegelten Briefe dar. Zwei Photographie-Rahmen sind mit rothem, bezw. blauem Sammet eingefaßt. Meines Wissens ist die Industrie der Photo-Keramik seither in der Schweiz nicht, wenigstens nicht in dem Umfange, wie es hier geboten wird, betrieben worden, die Photographie auf Email wurde bis jetzt nur in London, Paris und Berlin geübt. Um so höher ist Frl. Lochers Bestreben anzuerkennen. Aufrichtig beglückwünsche ich sie zu dem, was sie in München geboten hat. Sie hat unbedingt Vorzügliches geleistet. Nur das Eine beklage ich, daß den von ihr ausgestellten Arbeiten kein günstigerer Platz im Ausstellungsgebäude angewiesen worden ist. Sie hätten wahrlich verdient gehabt, in den Vordergrund gestellt zu werden.

Ich bin mit der Schweiz zu Ende. Wer meine frühern Briefe gelesen, wird zu der Ueberzeugung gekommen sein, daß ich rückhaltlos Bericht erstattet und das getadelt habe, was zu tadeln ist. Die Kritik muß der Wahrheit die Ehre geben, sonst mag sie lieber schweigen. Ich würde nun ebenso rückhaltlos und ohne weiteres gerügt haben, was auf dem Gebiete der hier ausgestellten schweizerischen Erzeugnisse zu rügen gewesen wäre; von Herzen freue ich mich, dazu keine Veranlassung gehabt zu haben. Nur das Eine rüge ich, daß sich die Schweiz, namentlich die deutsche Schweiz an der hiesigen deutschnationalen Kunstgewerbeausstellung nicht zahlreicher betheiligt hat. Zehn Aussteller, von welchen die Mehrzahl auf die Stadt St. Gallen allein kommt, ist „ein bischen wenig". Mit andern Staaten in die Arena zu treten, davor braucht sich das schweizerische Kunstgewerbe wahrlich nicht zu fürchten. Dasselbe steht demjenigen des deutschen Reichs, sowie Oesterreichs unbedingt ebenbürdig zur Seite — eine früher schon gewonnene Ueberzeugung, die sich angesichts des Vorzüglichen, was die Schweiz hier in München geboten, und auf Grund dessen, was ich vor kaum vierzehn Tagen auf der toggenburgischen Ausstellung zu Wattwil gesehen, in mir durchaus befestigt hat.

Fragen.

92. Wer fabrizirt oder liefert zum Wiederverkauf Maulkörbe von Eisendraht für Kälber?

93. Wer hat einige konische Räder und Stirnräder zu verkaufen (mit Holz- und Eisenzähnen 6 h. a. 50—90 cm) und zu welchem Preise?

94. Wer liefert Torfplatten (Turben) für Insekten-Sammlungen?

Antworten.

Auf Frage **82** erlaube ich mir höflich zu erwidern, daß ich Marqueterien nnd Filets für Chatullen 2c. in reicher Auswahl auf Lager habe. Wilh. Bikle, Winterthur.

Auf Frage **84.** Für Herstellung von Metallornamenten läßt sich eine hydraulische Presse aus folgenden Gründen nicht verwenden:

1. Beim Pressen von Ornamenten in Metall muß sich das Metall von den Seiten gegen die Mitte resp. die tieferen Partien dehnen können; diese Bewegung wäre bei Anwendung von Wasser als Patrize unmöglich; denn befände sich das zu bearbeitende Blech innerhalb des Gefässes, welches das zusammengepreßte Wasser enthält, so würde das Wasser sich auch unterhalb des Arbeitsstückes befinden und sich dadurch der Druck gegenseitig aufheben. Befände sich das Blech luftdicht zwischen Matrize und dem Wasserbehälter, so würde bei großem Druck (welcher bei solchen Arbeiten vorhanden sein muß) das Mteall an den tieferen Partien zerreißen und beim kleinsten Schaden in dem Metall würde das Wasser auch beim höchsten Druck seine Wirkung als Patrize verlieren.

2. Wenn es noch möglich wäre, die Arbeit auf hydraulischen Pressen zu verrichten, so wäre diese Art der Herstellung von Pressungen nicht lohnend, weil zu sehr zeitraubend.

Zum Pressen von Metall-Ornamenten eignet sich (wenn man über Dampf- oder Wasserkraft verfügen kann) eine Friktionspresse oder ein gutes Fallwerk am besten. Fallwerke mit Handbetrieb sind gewöhnlich zu leicht. C. V., Adliswil.

Auf Frage **89.** Sind die entstandenen Spälte nur gering und im Holze selbst, so lassen sie sich mit gewöhnlichem Holzkitt (Oelkitt) dauerhaft verkitten, wenn sie vorher gut mit Leinölfirniß ausgestrichen worden sind.

Bedeutendere Risse und Spälte zwischen den Riemen (durch Schwinden des Holzes entstanden) können nie durch Verkitten allein ausgeglichen werden, weil sich der Kitt durch das unvermeidliche Schwingen der Bretter immer wieder loslöst. Derartige Spälte müssen mit schmalen Holzstücken (Spänen verschiedener Dicke) ausgespänt, dann mit Leinölfirniß gut getränkt und schließlich verkittet werden. Lack- und Farben-Fabrik in Chur.

Auf Frage **91.** Galvanische Nägel für Schilfbretter liefert die Firma E. Giraudi u. Co. in Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Tornister- und Feldflaschen-Lieferungen für das aargauische Zeughaus pro 1889. 80 Tornister Nr. 1, 670 Tornister Nr. 2, 1000 Feldflaschen, 200 Gamellen. — Eingaben an die Zeughausdirektion, Hrn. J. Stigeler, bis 18. August.

Schulbänke. Konkurrenz-Eröffnung für Erstellung von 20—24 Schulbänken neuester Konstruktion für die Schulgemeinde Sirnach. — Offerten an J. Kienle, Schulpfleger in Sirnach, bis 20. August.

Die Ausführung der eisernen Brücken für das zweite Geleise der Strecke Airolo-Faido der Gotthardbahn, 20 Brücken im Gesammtgewicht von ca. 700 Tonnen, wird hiemit zur freien Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Die Brücken sollen aus Schmiedeisen und in gleicher Konstruktion, wie die Brücken des bestehenden Geleises, erbaut

werden. Der Vertragsentwurf, die besonderen Bestimmungen für Ausführung der eisernen Brücken und einige Brückenzeichnungen werden auf Verlangen zugesandt. Von den übrigen Brückenzeichnungen kann im Bureau des Oberingenieurs (Bellevue, 3. Etage) Einsicht genommen werden. Die Angebote sind bis zum 21. August der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen.

Waisenhausbau St. Gallen. Konkurrenz-Eröffnung über die Erstellung der Zufahrtsstraßen, Erdarbeiten, Kanalisation und Drainage des Baugrundes im Vorausmaße von zirka 13000 m³ Erdaushub, 500 m³ Steinbettung, 350 m³ Kies, 1260 laufd. m Cementröhren von 0,1—0,6 m Lichtweite, 1000 laufd. m Drainröhren von 90—210 mm Lichtweite, 23 Stück Schächte, 67 Stück Sammelkasten, 4500 m³ Grabarbeiten, 6 Stück Syphons, 150 laufd. m Randsteine und im Kostenvoranschlage von zirka Fr. 43,000.

Die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge, Bauvorschriften und Akkord-Bedingungen können im technischen Bureau des Stadthauses eingesehen werden und die Uebernahmsofferten sind bis zum 18. d. M. verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Präsidenten des Verwaltungsrathes der Stadt St. Gallen, Herrn B. Scherrer-Engler, einzureichen.

Arbeitsnachweis-Liste.

Offene Stellen.

1 selbstständiger Schreiner, der auch malen kann: Maschinenfabrik Burgdorf von J. U. Aebi.

Im Ausverkauf waschächter, bedruckter Elsässer-Foulard-Stoffe à **30 bis 36 Cts. per Elle**, nur beste Qualitäten, deren **reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle** (Gelegenheitskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Centralhof, **Zürich.**

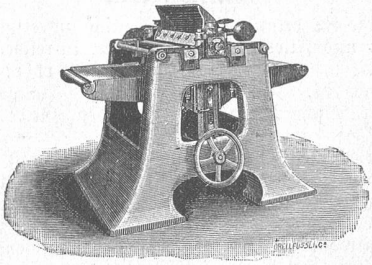
P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.

Wir empfehlen als Spezialität 370

Holzbearbeitungs-Maschinen

neuester Konstruktion,

besonders Abricht-, Hobel- und kombinirte Hobel- und Abricht-Maschinen, Leisten-, Hobel- und Kehl-Maschinen.



Bandsägen und Stammbandsägen bis zu den grössten Dimensionen in sorgfältigster Ausführung.

Preiscourante stehen gerne zu Diensten. Courante Maschinen auf Lager.

Fabriken Landquart in Landquart, vorm. Henggeler, Hämmerli u. Cie.

Depot von Holzbearbeitungsmaschinen, Maschinen im Betrieb bei Hrn. Mechaniker **Wäckerlin**, Reussinsel, Luzern.

Wetterfest. **Anstrichfarben.** **Waschbar.**

Patentirt. **Prämiirt.**

Für Cement- u. Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink, Holz.

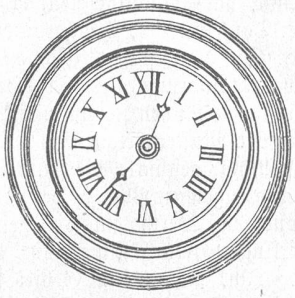
Prospecte u. Anweis. gratis. Probekistchen geg. Nachn. Mk. 2.50.

Façadenbeize, Silicat, wetterfeste Kalkfarben, Steinkitt.

Keim'sche Mineralfarben.

Wetterbest. Wandmalerei, fixirb. Staffelei- u. Gobelinmalerei. Begutacht. u. empfohl. v. d. Akad. d. bild. Künste München

Vertreter: J. Kirchhofer-Styner, Luzern. [188 [H 8672



Für Bureaux, Werkstätten, Hotels, Private, Zimmer, Cafés.

Praktische, vorzügliche

Wand-Uhr

garantirt 8 Tage gehend, Federaufzug, bestens regulirt, Durchmesser
30 cm à Fr. 11. —
38 „ à „ 15. —
ganz Metall
franko gegen Nachnahme.
Verpackung gratis.

J. Strübin, Eisenhdlg.
470) **Chauxdefonds.**

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR.

Châletbau, Bauschreinerei,

Dekorative Zimmer- & Schreiner-Arbeiten

Täfer, Decken etc. (418

Lieferung nach Holzlisten.

Rundstäbe

von Tannenholz, 25 mm dick, in verschiedenen Längen von 1 m aufwärts, in der **Parqueterie-Fabrik in Aigle** (Waadt). (472

Rollladen

aus gewelltem Stahlblech für Magazine und Remisen. **Wellbleche f. Verdachungen** liefert als ausschliessliche Spezialität 1396

Fr. Gauger, Unterstrass, **Zürich.**

Eigene Wellblechwalzen & Presswerke. Gegründet 1870.

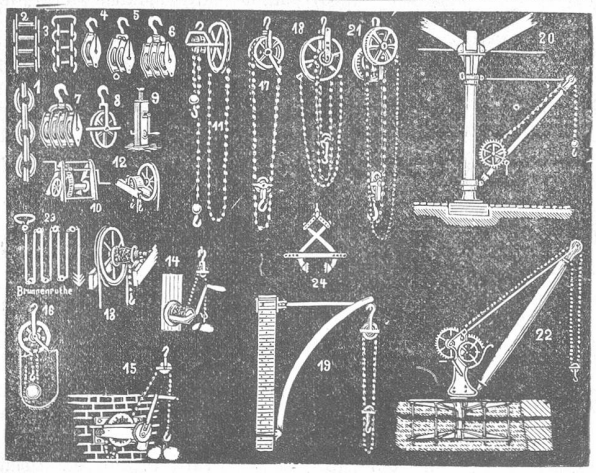
Mechanikerlehrling

gesucht.

463) Ein anständiger, intelligenter und kräftiger Bursche von braven Eltern hätte Gelegenheit bei einem anerkannt tüchtigen Meister, der in Transmissionen, Säge- u. Mühlenbestandtheilen, Obstpressen, Appreturgegenständen, Pumpen, Holzbearbeitungsmaschinen etc. arbeitet, den Mechanikerberuf gründlich zu erlernen; auch ist ihm daselbst gute häusliche Erziehung geboten.

Bezügliche Offerten sind zu richten an

W. Würth, Mechaniker, Bundt/Lichtensteig.



Ketten-Fabrik

Nebikon (Ktn. Luzern).

Fig. 2 und 3 geprüfte **Gall's Gelenkketten;**
Fig. 4, 5, 6, 7 und 8 **Leit- und Seilrollen** nach beliebiger Seildicke;
Fig. 9 und 10 **Winden und Kabeln** aller Art;
Fig. 11—22 alle Systeme **Flaschenzüge, Aufzüge u. Krahnen,** sowie sämmtliche dazu gehörenden calibrirten und gesenkten **Ketten.**
Fig. 23 **Brunnenruthen** all. Gröss.
Fig. 24 **Bauzungen,** verstellbare Neuheit, unmöglich die Steine zu beschädigen.

Billigste Bezugsquelle. 226